



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

376 (18.8.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186909)

Berechtigtheit bezeichnet, daß das von den alliierten Reaktionen be...

Die Begnadigung in Militärstrafen.

Zur Richtigkeit einer offenen Anfrage an den Herrn Staatspräsidenten...

Durch Verfügung des Kriegsministeriums ist der badische Regierung die Ausübung...

Ein Gesetz für achtstägige Streikauflösung. Aus dem Haag wird gemeldet...

Ein Gesetz für achtstägige Streikauflösung.

Aus dem Haag wird gemeldet: In einer Versammlung von Arbeitgebern...

England, der warme Freund Serbiens.

Berlin, 18. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Der britisch-serbische Vertrag...

Schwere Unruhen in Irland.

Berlin, 18. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Aus dem Haag wird gemeldet...

Der englische Geschäftsträger aus Mexiko ausgewiesen.

Paris, 17. August. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Nach einem Telegramm...

Isowolski t.

Paris, 17. Aug. (W.B.) Der ehemalige russische Botschafter in Paris...

Wladimir Petrowitsch Isowolski wurde 1856 in Moskau geboren. Von 1888 bis 1894 als offizieller Vertreter...

Der retrograde Stollen.

TBO Oberhausen, 16. Aug. Vor kurzem errichtete eine neue Streifenbahn...

Ein Siebzigjähriger als Mörder.

Osabrück, 18. August. In Hanfenberge wurde in einer Wohnung...

Immerhin die Dichters Hoffmann v. Fallersleben. Revolutionsschriften...

schüsse getrümmert. Unter dem dringenden Bedacht der Litteratur...

X Wolsch, 15. August. In der von den Schwarzwälder Barchen...

Waldsmil, 14. Aug. Beim Baden im Rhein ist der 19 Jahre alte Sohn...

Welsch, 15. Aug. In einer Versammlung hiesiger Kreisler...

Wiesbaden, 17. August. Mittwoch mittags erkrankte sich vor der...

Wiesbaden, 18. Aug. Infolge fortgesetzter Ueberforderungen...

Verfallenes, 17. Aug. (W.B.) Die englisch-perzische Frage...

Letzte Meldungen.

Das der deutsch-demokratischen Partei Niederlassens.

Berlin, 18. August. (Von unserem Berliner Büro.) Nachstehende Entscheidung...

Fortsetzung des Hamburger Bankbeamtenstreiks.

Berlin, 18. August. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Hamburg wird gemeldet...

Enthüllungen in der Sixtus-Affäre.

Berlin, 18. August. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Wien wird gemeldet...

Seine Arbeitslosenunterstützung in Ungarn.

Berlin, 18. August. (Von unserem Berliner Büro.) Budapest Meldungen...

Dominische Arbeiter für den Wiederaufbau Nordfrankreichs.

Verfallenes, 17. August. (W.B.) Ein Bericht des Spezialkorrespondenten...

Wenn erst das letzte Morgenrot entpochen, und wenn der letzte Tag...

Mannheimer Revolutionsdokumente.

In der öffentlichen Bibliothek im Mannheimer Schloß, in dem schönsten Bibliotheksaal...

In dem herrlichen, hohen, hellen Saal, dem Vorterrassensaal...

Die Ausstellung jener Revolutionsdokumente, der wir uns nun mit Aufmerksamkeit...

Wir haben die Schriften von Hambacher Fest ausgestellt, immer im Besonderen...

Kriegsteilnehmer und Angefallenenversicherung.

Von zuständiger Stelle schreibt man uns: Kriegsteilnehmer, die vor ihrer Einziehung...

Das Kündigungsverbot für Schwerbeschädigte.

Bekanntlich hat sich die Reichsregierung am 1. Februar dieses Jahres geäußert...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

— Wieser Opernrevue. Erste Vorstellung, den 18. August, 7 1/2 Uhr...

— (Mannheimer Kunstleben S. 3) Neu aufgestellt: Heinrich Heuser...

Kleines Feuilleton.

Das Ende der Ritterschick.

Ein englisches Blatt hat eine Anfrage unter Lesern veranlaßt...

Aus Stadt und Land.

Protest der Kriegshinterbliebenen.

Die Entwertung des Geldes hat, so wird uns geschrieben, notwendig Weise überall zu einem vermehrten Verdienst geführt, somit die Steuerleistung dadurch gehoben werden kann. Nur die Versorgungsgesetze der Kriegssopfer, die aus den Jahren 1906 bezw. 1907 stammen, haben dieser Tatsache gegenüber keine Umarbeitung erfahren. Mit der ganzen Härte des Geldes von dem nicht ein Cent abgewichen wird, werden die Hinterbliebenen hierin betroffen. Die ausübende Versorgungsmaschine geht über alle Entwertungen und Lebensentwertungen hinweg.

Wie trotzdem diese Versorgungsgesetze sind, beweisen illustrierend einige Angaben: eine Kriegswitwe erhält, wenn ihr die Kriegsversorgung zulebt, monatlich 33,33 Mark, im anderen Falle 25.— Mark; bis zum 4. Kinde erhält sie für jedes Kind 14.—, für die nach weiteren Kinder 9.— monatlich. Ab dem 7. Kinde gibt es kein Kindergeld mehr. Den weitaus Kindern wird demnach jedes Lebensrecht abgesprochen. Zuschläge zu diesen Gehältern müssen von monatlich 14.— für die Frau, sowie 12.— für ein Kind monatlich diese Verhältnisse nicht wesentlich ändern. Erst seit dem 1. Juni wurde ein kleiner Fortschritt erzielt, der in einer 40prozentigen währungslosen Leistungszulage gesehen werden kann. Aber was bedeutet eine 40%ige Erhöhung bei diesen geringen friedenszeitlichen Versorgungsgeldern. Noch trauriger ist das Los der Kriegswitwen, die ihre oftmals einzige Lebensstütze dahingeben. Sie erhalten monatlich ca. 20.— um ihr Leben zu fristen.

In richtiger Erkenntnis der Notlage dieser armen Volksteile hat der Reichsbund der Kriegsschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen die jüngst in allen Zeitungen veröffentlichten Forderungen an die Regierung erhoben. Die Regierung hat die Forderungen abgewiesen bezw. die Antragsteller vertrieben. Die Stellungnahme der organisierten Kriegshinterbliebenen hierzu wurde in folgender Entschiedenheit, die an die Nationalversammlung, sowie sämtliche politischen Parteien gefandt wird, übergeben:

Der Bezirksverein Mannheim des Reichsbundes der Kriegsschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, der insgesamt über 3500 Mitglieder umfaßt, legt allerhöchsten Protest ein gegen die Abweisung bezw. Vertriftung der Regierung bezüglich unserer Forderungen für die Kriegshinterbliebenen, die heute menschenunwürdig verlor sind. Es wäre doch eigentlich Pflicht des Staates, die Verlusten der Armen in erster Linie zu bedenken, anstatt an die Pensionierungsgesetze und Kapitalbindungsgesetze der privilegierten Offiziere zu gehen. Eine Kriegswitwe erhält heute tags und schreibt monatlich ca. 20.— Kriegsversorgung bei einer 200—300%, ja manchmal 1000% Lebensentwertung. Mit 6 Kindern erhält eine Kriegswitwe heute ca. 126.— monatlich. Das sind trotzlose Versorgungsgelder, die der enormen Geldentwertung geradezu höhnisch sprechend entgegenstehen. Noch trauriger ist das Los der armen Kriegswitwen, die im Kriege die Stütze ihres Alters verloren haben. Sie erhalten auf Grund des Versorgungsgesetzes monatlich tags und schreibt 20.— für ihren Lebensunterhalt. Das sind Zustände, die zum Himmel schreien und wir eruchen dringend die Nationalversammlung, hier alsbald eine durchgreifende Besserung und bis zu diesem Zeitpunkt die Bemittlung unserer Forderungen einzusetzen zu lassen, unternachts wir den erwähnten Vertretern des Volkes das Recht absprechen müssen, das Volksinteresse zu vertreten.

Gegenwart und Zukunft des Tabakgewerbes.

Die immer unangenehmer werdende Lage des Tabakgewerbes und seine noch härtere Belastung durch neue steuerliche Maßnahmen, die auch für den Handwerker ihre unangenehmen Wirkungen zeitigen werden, veranlassen den Bezirksverein der Mannheimer Zigarrenfabrikanten, auf verangenehten Donnerstag in den oberen Saal des „Hörsaal“ eine Versammlung einzuberufen und den ersten und zweiten Vorsitzenden des Verbandes, die Herren Guzel und Hill-Damburg, einzuladen. Das Interesse an der zur Beratung stehenden Tagesordnung hat sich in einem hohen Maße, auch von Damen, welche waren einige Herren vom Reichsbund der Zigarrenfabrikanten erschienen. Neben den Mannheimer Herren leitete der Vorstand auch die Herren Kähler, Schmitt und Konradt, Leiter von der Landesprüfungsanstalt, teil. In dem Vortrag des Herrn Hill über „Gegenwart und Zukunft des Tabakgewerbes“ wurde folgende Sachlage dargelegt: Man könne sich mit dem gegenwärtigen Zustand nicht abfinden, wenn die gegenwärtigen Zustände im Zigarrengewerbe bestehen, die überhöhten Abgaben, die Zigarren in neuartigen Anlagen zu produzieren, wenn die Zigarrenfabrikanten ihre Läden geschlossen halten müssen. In Berlin werden 4.000 Zigarren von Taxisten von Taxisten auf den Straßen verkauft. Der Zigarrenhandel muß, wenn es mit der Forderung der Verstaatlichung zu weiter geht, verlangen, daß diesen Zuständen ein Ende gemacht wird, die zur Vermeidung der Verluste der Zigarrenfabrikanten führen müssen. Der Krieg habe gezeigt, daß alle Verluste, außer Reichhaltigkeit in physischen, immateriell verlor haben und daß mit uns dem letzten Zustand, in dem uns die Abgabensituation befindet, nicht zu leben ist, bei ihrer Fortdauer nicht wieder herauskommen. In manchen Staaten werden mit einer leichteren geregelten Produktion zu erwirkt haben. Ob man aber die Abgabensituation aufrecht erhalten kann, ist sehr fraglich. In es aber nicht der Fall, dann ist es auch nicht anzusehen, für den Bestand der Zigarrenfabrikanten zu sorgen. Bedenkenlich findet der Redner, daß wir mit dem letzten Schritt mit ausländischen Zigarren überflutet werden und so unser Volk ins Ausland wandert, während wir die Kriegsschädigten zweimal bezahlen. Er ermahnt die Händler und Kunden, dieses unferne Volkswirtschaftsbedingende Treiben nicht zu unterstützen. Es ist auch sehr bedauerlich, daß die amerikanischen Zigarren vielfach gefundelt sind. Er hofft, daß der Zigarrenhandel in seinen Kampf gegen die drückende Verstaatlichung der Gewerkschaften auf seiner Seite haben werde, da die jetzige Regierung an der Erhaltung eines getrennten Mittelstandes ein Interesse habe.

Wie zu der Tabakfabrikatorlage wendend, macht der Vortrager auf die verhängnisvollen Folgen der Verstaatlichung aufmerksam. Es könne dazu kommen, daß die Fabrikanten ihre Namen auf die Bundesrolle legen müssen, dann aber wird das Markenrecht kompromittiert und der Preis wäre da. Die Verstaatlichung würde zu einer Unterwerfung führen, denn es haben sich Unternehmungen eingestellt, die in der unteren Klasse Waren in überhöhten Fabriken herstellen und zwar so lange, bis diese von vielen Gebrauchsgegenständen sind. Jetzt kommt noch der ungewisse Wert der Bundesrolle hinzu. Zigarren, die eine Mark kosten, sollen eine Bundesrolle von 20 Pf. erhalten, in ihrem eigentlichen Wert entwerfen sie aber einen Wert von 6 Pf. Die Forderungen werden unannehmer sein. Der Redner wendet sich auf die furchtbaren Zustände der Verstaatlichung in Berlin. Statt größerer Erportmöglichkeiten zu schaffen, erziele man die Zigarrenindustrie mit Steuern. Wenn das deutsche Volk wieder zur Bekämpfung komme und das Geld managere, dann wird es schwer fallen, diese brandstiftenden Fabriken unterzubringen. Dem Handwerker wird die Kontrolle völlig genommen. Statt die Qualität einer Ware seiner Verantwortung zu überlassen, sucht man ihn jetzt die gute Qualität durch den hohen Preis zu zwingen. Jedem war die fröhliche Methode mehr genehmigt, den Produzenten anzukündigen, wieviel ante und preiswerte Ware auf den Markt zu werfen. Dem deutschen Tabakhandel kann der Redner auch für die bevorstehende keine Befreiung keine große Hoffnungen auf eine glückliche Wendung in letzter Stunde machen. Als wirklache Hilfe gegen all diese dem Gewerbe drohenden Gefahren betrachtet der Redner einen härteren Zusammenstoß in der Organisation. Einzelne Verfall dürfte dem Redner.

Der Vorsitzende brachte die Bekanntmachung des Preisprüfungsamtes über die Pflicht der Preisangabe auf den Zigarrenfabrikanten zur Sprache. Summe die Bundesrolle, dann sei die Verordnung eigentlich überflüssig. In einzelnen Punkten sei es notwendig, sie durchzuführen, so bezüglich der sog. „Kleinsten“ Zigarren der Größe mit dem Preis. Größere der Händler z. B. eine kleine Marke Zigarren, so könne man sich nicht vorstellen, alle kleinen Zigarren zu bezahlen und dann die Preise angabebieten. Manche Händler würden auch ungewollt verpflichtet werden. Schwere Worte findet der Redner über den Wucher und die Schleichwege im Zigarrenhandel. Dieser nachzugehen, müsse die vornehmste Aufgabe der Preisprüfungsanstalt sein, nicht bei dem Reinen nach dem Reinen zu suchen. Der Zigarrenhandel müsse sich entziehen gegen den Wucher verweigern, daß er an den gegenwärtigen Zuständen die Schuld trägt. Herr Guzel-Damburg dankte für die guten Ratschläge, daß nicht der Händler, sondern der Staat der Käufer ist, und er verneint Schlußworte aller Redner, daß der Staat...

wieder zur Behauptung kommen. Die Ansprache war eine sehr lebhafte. Zum größten Teil befaßten sich die Redner mit dem immer mehr einwirkenden Schleichhandel und des Wuchers. Einmal wieder wandten sich gegen den direkten Verkauf der Zigarrenfabrikanten namentlich durch die Anwälte. Herr Guzel-Damburg nicht alle Kritik an der Bundesrolle, sondern auch an der Umwälzung, weil sie als unerschützte aller Steuerarten empfunden werden müßte.

In seinem Schlußwort erwiderte Herr Hill auf die Anmerkungen der Diskussionsredner und schloß hieraus den Schluß, daß die Preisprüfungsstellen völlig ihren Zweck verfehlt haben, weil sie unmögliche seien, dem großen Schleichhandel zu wehren, während man dem Händler die kleine Sünde anreibe. Wie bei der Ansprache in Weimar, werde auch ferner der Vorstand nichts unterlassen, die Interessen des Tabakhandels zu wahren. Um 11 Uhr wurde die sehr angenehm verlaufene Versammlung geschlossen.

Billiges oder teureres Schuhwerk.

Wir werden in Nr. 411 der „Neuen Badischen Landeszeitung“ — von ungenannter Seite natürlich — angegriffen und indirekt beschuldigt, über die Möglichkeit einer Vertauschung des Schuhwerks Mitteilungen gebracht zu haben, für die wir keine Verantwortung zu übernehmen vermöchten wie es sich für Leute ziemt „die den Anspruch erheben, mit ihrer Angaben unterrichtet zu wirken“. Wie es Leute gibt, die ihr Bestreben nicht lernen, ob an einer Tür „Drücken“ oder „Ziehen“ liegt, und die diese Tür ihren Mitmenschen deshalb regelmäßig vor die Nase stellen, so gibt es auch solche, die niemals in der Zeitung lesen lernen, für die Folgen ihrer Falschheit aber andere Leute verantwortlich machen wollen. In dem Artikel über die Vertauschung des Schuhwerks, den wir in der Samstag-Mittagausgabe veröffentlichten, heißt es in der sechsten Zeile ausdrücklich, daß die Reichsstelle für Schuhversorgung „die von uns wiedergegebenen Mitteilungen gemacht hat“. Nach dieser Feststellung erübrigt sich für uns jede andere Rechtfertigung. Dagegen möchten wir nicht unterlassen, unserer Verantwortung darüber Ausdruck zu geben, daß es die „Neue Badische Landeszeitung“ unterlassen hat, die von ihrer Einforderung geforderte Aufklärung selbst zu geben.

Das Volksfest.

dessen Reinerlös unseren heimkehrenden Kriegsgefangenen zugute kommt, erlebte sich am gestrigen Haupttage eines Waffenspruchs. Das Wetter machte glücklicherweise keinen Eintrag durch die Bedingung. Das Volksfest, in dem der Tag verbringen muß, in geschäftiger Weise verbunden war, präsentierte sich unter der Bedingung aus, daß es sich dem amerikanischen, keineswegs das zweifelhafte französische Fabrikat. In einem Korb endeten wir sogar Salzbrötchen, echte Salzbrötchen, aus Weizenmehl gebacken, zu 35 Pf. das Stück. Auf dem Festplatz herrschte zu den Schritten der Jugend ein riesiger Andrang. In der Ferne, in der Ferne unterkommen können, war kein Sitzplatz zu erhalten. Am Bierauskunft mußte man eine halbe oder ganze Woge angestanden oder gekämpft werden. Dabei folgte der Bierauskunft 1.10 M und der Bierauskunft 1.40 M. Nebenbei konnte man sich zum mühsam eroberten (Berlins) Schinkenbrötchen und mit Schinkenmehl belegte Brote erstehen. Die Schinkenbrötchen waren für 1.50 M denn doch etwas zu wenig. Aber die mächtigen Schinkenwürste, von denen Schätze um Schätze heruntergeschüttet wurden, leisteten so verführerisch, daß wir der Versuchung nicht widerstehen konnten. Wir hobens wirklich nicht bereit, an der benachbarten Kasse für drei Marktscheine die Woge für die beiden Bunsenbrot eingetauscht zu haben, denn sie haben in der Tat die hochgepumpten Erwartungen nicht enttäuscht. Es war ein so gemanneter Genuß. Das Bier, das allerdings nur der bekannte Tropfen auf den heißen Stein war, als sich der mächtige „Feldweibel“ verflüchtigt hatte, schmeckte zu diesem Friedensbrot wirklich ausgezeichnet. Man konnte sich auch, wenn man Lust und Geduld dazu hatte, die zu den reichlichen Hauptgenüssen eines Mannheimer Volksfestes zählenden „Berolina“ erstehen, mußte aber dafür 1.20 M anlegen. Wo sind die Zeiten, in denen für diesen Preis eine mehlschöpfige Familie verlorgt wurde.

Für Rednerkreise war die Auswahl noch weit reichhaltiger. Den Redner schloß das Alpenrot. Es wurde in solchen Fällen festgehalten, daß man schon durch das Anschauen Wagnerech bekommen konnte. Sogar zwei niedliche Häuschen mit allerdings ganz erschrecklichen Schließkreisen luden zum Kaufen ein. Ganz erstaunlich manigfaltig waren die Auslagen der Zuckerbuden. Es gab nicht nur die traditionellen Volkstorten, sondern auch sonstige Köstlichkeiten in Hütle und Hütle. Nur nach den Preisen durfte man nicht fragen. Auch nicht bei der Waffelbude, die eine geradezu magische Anziehungskraft ausübte. Trotz der um durchschnittlich 500 bis 1000 Prozent erhöhten Preise aber ist, soweit wir feststellen konnten, viel gekauft worden. Das Gebäckchen mußte allerdings gut gefüllt sein, wenn der Familienvater die Bitten seiner Sprößlinge erfüllen wollte. Kaffee und Kuchen gab es in Ansehung Kaffee und wer sich etwas ganz Extrades leisten wollte, der landete schließlich in der zur Weinhalde umgewandelten Reithalle, in der sich ein aus bemalten Gelänge u. Tanzkräften zusammengesetztes Kabarett etabliert hatte. Aber das wir, um erschöpfend zu berichten, nicht verzeihen: für Beurlaubung war auch sonst noch reichlich georgt. Da drehte sich ein Lustspiel auf, eine Kabarett, dort präsentierte athletische Tänzer ihre Geschicklichkeit in Frontstapf, Geschicklichkeitsspiele in allen Variationen waren ebenso umdrängt, wie die Herzbergerische Lokbude, die, nach den massenhaft den Boden bedeckenden Rieten zu urteilen, ein ebenso glänzendes Geschäft gemacht hat, wie z. B. das Kabarett, das schon am Samstag ausverkauft und gestern geradezu überfüllt war, obwohl der Eintritt 1.20 M kostete und Weinmang herrschte.

Gratis allein waren die Kinderbelustigungen, die nachmittags stattfanden und viel Spaß machten, die Darbietungen des „Kraft-Sport-Klubs Mannheimer-Wohlfahrt“, der seine Leistungsfähigkeit mit vorzüglichen athletischen Leistungen und Gruppen- und Gruppenübungen zeigte, der Tanz, der eine so große Anziehungskraft ausübte, daß die das Feld umgebende Menschenmasse schier undurchdringlich war, und die schmetternden Wehen der verschiedenen Kapellen, die sich über den weiten Platz verteilt hatten. Den Abschluß des gestrigen Haupttages bildete ein Feuerwerk, das zwar nicht an die pompösen pyrotechnischen Leistungen der Friedenszeiten heranreichte, aber immerhin kein über „Kraffeffekt“ war. Erst um Mitternacht sollen sich, wie man uns berichtet, die Massen der Festbesucher gelichtet haben. Da sich auch heute das Wetter gut anhielt, so dürfte der letzte Tag des Sommerfestes ebenfalls einen heißen Anbruch finden.

* Verfehlt wurde Oberverwaltungspräsident Friedrich Scheibaas beim Bezirksamt Wullendorf zum Bezirksamt Freiburg.

* Umfassendere Holzpreise für die Brenn- und Rohholzversorgung. Die Forst- und Domänenverwaltung hat einen fürchterlichen (Kriegs-) Abschluß abgefahren. Er hat die Forstämter errichtet, in welchem darauf hingewiesen ist, daß bei der Aufstellung der nächsthöchsten Preisverordnungen die große Nachfrage nach Brennholz und Rohholz der verschiedenen Arten zu berücksichtigen ist. Es sei Sache der Waldbesitzer, die Holzpreise so zu bemessen, daß den vorauszusehenden hohen Anforderungen, wie sie einerseits von den amtlichen Brennholzlieferungen und andererseits von der Energieindustrie und dem Rohholzhandel gestellt werden, möglichst entsprochen werden kann. In dem Erlos wird mitteilt, daß das Reichswirtschaftsministerium eine Berechnung in Aussicht gestellt hat,

nach der alle Waldbesitzer zu einem entsprechenden Einschluss verpflichtet werden können, falls von ihnen in den hiebei zurückgehalten werden sollte. Zur Befriedigung des Brennholzbedarfs soll von der Selbstausbereitung durch die Empfänger soviel als möglich und nötig Gebrauch gemacht werden.

* Ist der Angeklagte mit „Herr“ anzureden? Diese Streitfrage, die in letzter Zeit öfters im Reichsgericht verhandelt wurde, beantwortete Landrichter Dr. Kogler in der „Deutschen Strafrechts-Zeitung“. Er nennt die übliche Art, den Angeklagten einfach mit dem Familiennamen oder mit „Angeklagter“ anzusprechen, einen „Brauch, wovon der Brauch mehr eht als die Befolgung“. Jeder erwachsene männliche Staatsbürger habe ein Recht auf die Anrede „Herr“. Der Angeklagte sei kein Staatsbürger zweiter Klasse, und die Verweigerung dieser Anrede durch den Strafrichter geht auf die leider häufig vorhandene Ansicht zurück, daß die Strafrichter in dem Angeklagten bereits den präsumtiven Täter erblicken. Der Leiter der Verhandlung soll aber in vollster Objektivität und Unvoreingenommenheit den Angeklagten gegenüberstehen, und die Anrede „Herr“ ist ein Ausdruck dieser so notwendigen Sachlichkeit.

* Feststellung. Die in dem letzten Schöffengerichts-Bericht genannte Frau Lorenz ist nicht identisch mit der Frau des Buchdruckers L. Lorenz, Pflügergrundstr. 43, ebens nicht mit Frau Johanna Lorenz, Q 7, 9.

Polizeibericht vom 18. August 1918.

Leichenfundung. Der im Polizeibericht vom 16. d. Mts. erwähnte Volksschüler Willy Kles von Sierdorf, der am letzten Freitag beim Baden im Neckar ertrunken ist, wurde gestern früh am rechten Ufer des Neckars beim neuen Krankenhaus gefunden und auf den Friedhof verbracht.

Selbstmord. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. hat sich ein in den P-Quadranten wohnhafter 41 Jahre alter Maschinenmeister, gebürtig von Bauschlott, aus Liebeskummer durch einen Revolver-schuss in die linke Schläfe entlebt.

Kommunales.

* Donauwehingen, 17. Aug. Die Bürgermeistereiwahl ist ergebnislos verlaufen. Stadtrichter Otto Gehrig aus Mannheim, der Kandidat der Sozialdemokraten, erhielt 35, Justizrat Friedl in Walsch, der Kandidat der Bürgervereinigungen und des Senats 21 Stimmen, 3 Zettel waren unbeschrieben.

* Bad. Malsbenden, 18. August. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Bürgermeister Vogel aus Schönen mit 36 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat Stadtrichter Wismann aus Wehrheim erhielt 28 Stimmen.

Aus dem Lande.

* Hambrücken bei Bruchsal, 18. Aug. Auf einem nächtlichen Dienstag über die Wälder wurde der Feldhüter Josef Deder von Hambrücken erschossen. Man fand den Feldhüter am andern Morgen unter einem Apfelbaum tot auf. Die Angel hatte ihm den Kopf und die Schädelleibe zertrümmert. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Feldhüter Deder, der als außerordentlich gewissenhafter Beamter geschätzt wird, und gegen die Feldbeide energisch vorging, hatte in der letzten Zeit mehrfach Drohbriefe erhalten.

* Karlsruhe, 18. Aug. Am Donnerstag fiel der 10 Jahre alte Sohn eines Karroten auf einem im Südboden des Rheins hier liegenden Schiff so unglücklich, daß er sich eine Rückenmarkverletzung zuzog und bald darauf starb.

* Zinnenhausen, 14. Aug. Der zu lebenslänglichem Zuchthaus begabte Räder Anton Hof, der am 3. März den kleinen Krieg von Briel in einer Höhle ermorde hatte, ist im Zuchthaus in Bruchsal im Alter von 35 Jahren gestorben.

* Malsbenden, 14. Aug. Vor wenigen Tagen berichtet wir, daß bei einer „Heidelbeerfeste“ oberhalb der Ebnitz von den Heubronnen zahlreiche Waffen, wie Militärwaffen, Karabiner, Armeewerkzeuge und Jagdwaffen, benutzt worden sind. Auf Anzeige der Malsbender Waidmännerei veranfaßte die Staatsanwaltschaft Waldsiedlung in Heubronn Hausdurchsuchungen, bei denen zahlreiche Waffen beschlagnahmt wurden.

Handel und Industrie.

Wirtschaftliche Rundschau.

* Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft u. G. wird, wie uns mitgeteilt wird, in nächster Zeit in Heidenheim und in Neckarau eine Depositionskasse eröffnen.

Badische Uhrenfabrik u. G. Jartmannen. Von der Gesellschaft wird auf den 10. September eine außerordentliche Generalversammlung einberufen mit der Tagesordnung: Ergänzungswahl für ein verfallenes Aufsichtsratsmitglied, Zufug zu den Statuten, monatlich der Aufsichtsratsmitglied 3000 unter Leitung der Tarifkommission auf die Gesellschaft, Verwendung des Arbeiterunterstützungsfonds zur Erbauung von Arbeiterwohnungen und Verwendung des Reservefonds I; der am 30. Juni 1918 M. 30 000 entfiel.

* Frostenmarkt in den Rauhäfen. Duisburg, 15. August. (Anfällige Notierung der Duisburger Schifferbörse.) Bergfahrt: Schiffepläne von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mainz-Gußfurt, große 5,50, mittlere 6,—, nach Mannheim, große 5,50—6,—, mittlere 6,50.

Wassermenge des Rheins 22. C.

Mitgeteilt von Bade-Anstalt Herweck.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Regelstation vom Rhein	Datum	12.	14.	15.	16.	17.	18.	Bemerkungen
Schutterinsel		1.04	1.04	1.05	1.00	1.05	1.05	Abends 6 Uhr
Kehl		2.03	2.01	2.01	2.00	2.05	2.03	Nachts 2 Uhr
Wassau		4.53	4.48	4.48	4.43	4.38	4.38	Nachts 2 Uhr
Mannheim		3.59	3.55	3.50	3.50	3.48	3.40	Bergang 7 Uhr
Bahn								7-8 Uhr
Kahn				1.05				Vorm. 2 Uhr
Kahn								Nachts 2 Uhr
von Neckar:								
Mannheim		2.46	2.45	2.41	2.37	2.35	2.31	Vorm. 7 Uhr
Heilbronn		0.20	0.25	0.25	0.31	0.30		Vorm. 7 Uhr

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

- 19. August: Öfter, angenehm.
- 20. August: Wolfig, kühler, frühweil Regen und Gewitter.
- 21. August: Wolfig, teils heiter, ziemlich warm.
- 22. August: Sonnenchein, Wolken, angenehm.
- 23. August: Regen veränderl.

Witterungsbericht.

Datum	Barn- wasser- stand morgens 7 Uhr	Tem- peratur morgens 7 Uhr	Tiefste Temp. in der Nacht	Höchst- sohltag Liter auf das qm	Höchste Temp. des ver- gebest. Tages Grad C.	Wind	Bewöl- kung
12. August	783.2	15.3	13.5	—	23.5	NW 2	heiter
13. August	780.2	15.0	14.4	—	20.5	NW 2	heiter
14. August	782.2	15.0	17.8	—	22.0	NW 2	heiter
15. August	781.5	14.0	14.0	—	20.0	NW 4	bedeckt
16. August	780.4	12.4	11.0	—	22.5	SW 2	heiter
17. August	783.7	15.8	16.0	2.4	25.0	SW 2	heiter
18. August	782.3	17.8	17.0	3.2	27.0	SW 2	heiter

Diebendigung Arnerheim-Heidelberg (Lied-straße 4). Domestische und nach Regensburg geführte Gymnasia- und Reallisten Sylvia Prima Sport, Wandern 1914/18 143 Einjährige 75 Prima (7.8. Kl.), 49 Bittar. Verriegelung durch eigene Gärten- und Landwirtschaft, reichhalt.

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Dienstag, den 19. August gefien folgende Marken:
I. Für die Verbräucher.
Zett: Für 1/4 Pfund Speisefett zu M. 1.25 die Zett...

II. Für die Verkaufsstellen.
Zur Abgabe sind bereit:
Zett: Margarine, Rapsölmenge 1/4 Pfund zu 85 Pfg. für die...

Städtisches Lebensmittelamt C 2. 18/19
Zulage des heutigen Beschlusses der Preisprüfungs-

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Rapsöl, Sonnenöl, Gersten, etc.

Das Zurückhalten angebotener Waren ist verboten; von morgens 8 Uhr ab muß jede Ware, die auf dem Wochenmarkt...

Einladung.
Dem Bürgermeisterei werde ich zu einer Versammlung auf Dienstag, den 19. August 1919, nachmittags 1/4 Uhr in den Bürgermeisterei...

Der Oberbürgermeister.
Ausbildung im Fahrlehrer der elektr. Straßenbahn bez.
Wir beschließen für den Verordnungsablauf an Sonn- und Feiertagen...

Carbid-Lampen
in größeren Posten sofort lieferbar.
Anfragen unter H. A. 101 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Samstag, den 6. September 1919, nachmittags 5 Uhr im Sitzungssaal der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G. in Mannheim, D 3, 15/16 stattfindenden 5550

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1. Bericht über die Lohnforderungen der Arbeiterschaft.
2. Beschlussfassung über den Antrag auf Auflösung der Gesellschaft wegen der gestellten Lohnforderungen...

Nach § 7 Abs. 3 der Statuten ist die Ausübung des Stimmrechtes davon abhängig, dass die Aktien mindestens drei Werktage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder bei folgenden Stellen hinterlegt werden:

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. in Mannheim
Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. Main.
Bayerische Vereinsbank, München.

Aktiengesellschaft für Seilindustrie
vormals Ferdinand Wolff.
Der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 19. August 1919

vorwärts 11 1/2 Uhr

werde ich auf der Bahnspur der Main-Redarbahn Friedrichsdorf in Seckenheim gemäß § 573 A. O. B.

vier Waggons Wiesenheu

gegen Barzahlung meistbietend versteigern. Näheres im Termin. 5584

Ringel, Gerichtsvollzieher.

Italien!

Erstklassig, gut eingeführte italienische Import-Firma, über längere Geschäftszeit, Kellerei und Lageragenten in den bedeutendsten Handelsplätzen...

Von der Reise zurück
Dr. Wiener
Lortzingstr. 8 (678) Teleph. 7104.

Dr. Sack
Spezialarzt für Hautkrankheiten
von der Reise zurück.
P 8, 14. Sprechstunde von 10-11 Uhr.

Schwere zweispännige Federrolle
200 Ztr. Tragkraft gegen einspännige Federrolle 50-60 Ztr. Tragkraft umzutauschen. 5584

Süddeutsche Asphalt- u. Cementwaren-Fabrik G. m. b. H.
Mannheim-Industrie-Hafen.

Rettet Eure Existenz!
Friedengeschäft geht los!
Worauf warten?? Kundschaft??

10000 meiner Kunden
65000 Mk. Jahresverdienst
Wegen Zurechtsetzung infolge Krankheit verkaufe ich die Adressen von über 10000 meiner treuen, sehr kaufkräftigen Kunden...

Günstige Gelegenheit für Versandhäuser, für Anfänger und andere Geschäfte.

Großversandhaus Adam Kosmalski, Gepr. 1910
Berlin S. W. 34, Lindenstr. 106.

Eine moderne Schreibmaschine
mit leichter Schrift gegen Kasse zu kaufen gesucht. Eingehats mit Preis u. D. N. 88 an die Geschäftsstelle. 55906

Ackerverpachtung.

Das Domänenamt Mannheim wird am Freitag, den 22. August ds. Js. nachmittags 8 Uhr, die Domänen-Grundstücke in der Unterhölzung beiderseits der Waldhöfstr. auf Gemarkung Mannheim im Flächmaß von 30 Hektar in 87 Losen auf eine weitere Periode von 20 Jahren ds. Js. ab teils aus der Hand an die bisherigen Pächter, teils in öffentlicher Versteigerung im Ballhaus hiefiger Verpächter. 5598

Wer liefert
72% Kernseife
nach Stuttgart gegen Nachnahme in der Woche 200 Stk. Angebote mit Preisangabe an T. Bleyer Stuttgart, Konolfz. 13.

Primä
Torfstreu
offertieren heute noch preiswert freihändl. Zertifikation. Glasfragen an 29486 Frau Molitor G.m.b.H. Mannheim.

Teppiche
werden zum Reinigen und Waschen angenommen.
Rasenbleiche
Mannheim - Fachsenheim.
(Gastkarte genügt.)

Schöner Saal
zur Abhaltung von Tanz- und anderen Festen.
Angebote mit F. N. 38 an die Geschäftsstelle. 55988

8000 Mk.
von Selbstgebet eventl. Beteiligung gesucht zwecks Errichtung eines Verlanb-Gelichtes. 55983
Angebote unter F. M. 37 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gläseraugen
Herbert u. W.
verfertigt künstlich gläserne u. geläuterte.
M. Hanth, N 2, 13b.
Bedien. auch auf Haus.

Deck-Hengst
kleiner rundschwanziger Deckstier steht zur Verfügung.
Neckenheim.
559173 Hauptstr. 103.

Stärke-
Wäsche
besorgt in kürzester
Lieferzeit E249

Grosswäscherei
Schorpp
Annahmestellen:
S 3, 1
N 3, 17
U 1, 9
G 5, 10
Kroenprinzenstrasse 43.
Städtel Lindenhof:
Eichelsheimerstr. 24
Schwettingen:
Dreikönigstrasse 16.

Langhaarig. Schäferhund
(schwarzblau) 5977

zugeschrieben.
Jos. Schieber, G7, 16

Verloren.
Verloren
ein gold. Medaillon
mit Bildnis zweier gef. Kinder, Sonntag früh 6-7 Uhr von Rheinstraße bis Waldhof. Da keines gefunden, bitte abgeben geg. Bel. bei Freitag, Fachsenhofstr. 43, 3. St., Mannheim. 55975

Schifferausweis
(Dreisprachenpaß) auf den Namen Heinrich Wilhelm, Schiffsführer leuchtend, Samstag nachmittag abhandeln gefommen. Gönner des selben möge ihn gegen gute Belohnung abgeben bei Fritz Wüst Jungbühlstr. 33. 559817

Jagdhund
schwarz mit braunen Flecken, kurzhaarig, am 12. 8. entlaufen. Bei Anlauf mit gem. Nahrung gut zu belohnen. Wenden, G. 11.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Kenntnis zu geben von dem plötzlichen Hinscheiden unseres Ansehensrats-Mitglieds

Herrn Dr. Moritz Lenel

Der Entschlafene hatte als Sohn des langjährigen Vorsitzenden unseres Aufsichtsrats, Herrn Alfred Lenel, erst jetzt das Amt eines Aufsichtsrats übernommen, und bedauern wir aufrichtig, dass er, der unserem Werke das größte Interesse entgegenbrachte, seinem uns unvergesslichen Vater so schnell im Tode folgte. 5584

Mannheim-Neckaras, den 16. August 1919.
Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Rheinischen Gummi- und Celluloid-Fabrik.

Todes-Anzeige.

Am 15. August 1919 starb unsere liebe, treuergebende Mutter, Frau Auguste Herp geb. Holder

ihrem am 1. August verstorbenen Gatten in die Ewigkeit nach.

In tiefem Schmerz:
Bertha und Auguste Herp, Kinder,
Karoline Holder, Mutter,
Geschwister Anna, Maria,
Schwägerin Auguste,
Jakob Holder, Bruder.

Beerdigung am 18. August, nachmittags 1/3 Uhr. 55982

Danksagung.

Für die unserer innigst geliebten Tochter und Schwester bei ihrem Hinscheiden so reichlich erwiesene Liebe und Verehrung sprechen den tiefgefühlten Dank aus.

Singen a. H., den 13. August 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen in deren Namen:
Carl Luipold.

Leistungsfähige Bezugsquelle für Teerstricke

für dauernd großen Bedarf gesucht.
Angebote unter G. X. 198 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 55970

Blei- und Tintenstifte

gute Qual. 20 Groß billig Kleinvertrieb. 20 H. z. 29485

Heirat. Reell!

Du bist eine hübsche Dame, verheiratet, aus 1. Familien mit großen Vermögen, fehlt es an Gelegenheiten, dich zu verheiraten.

Welche Herren in 2. Position, und guten Familien möchten die Glückseligkeit? Reelle Angebote an Frau Ella Tischler, Wiesbaden, Grabenstr. 2, H. Tel. 2973, Institut für normale Ehenvermittlung. 29481

Besserer Herr, 48 J., alt, in geborener Stellung und guten Verhältnissen sucht die Bekanntschaft einer Dame zu machen zwecks

Heirat

Wermüde Lebensgefährtin, 40 J., alt, in geborener Stellung und guten Verhältnissen sucht die Bekanntschaft einer Dame zu machen zwecks

Perplex-Mühlen

Die vorzüglichsten
Koksbrecher
(Holz Doppel-schwingebrüche)
Hervorragend geeignet auch als Schuttbrecher für Fabrikanlagen von Leichter bis zu schwerer Art.
Spezialfabr. L. Zerklein. u. Transp.-Anlagen.
Kugel-Mühlen

Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

Offene Stellen
Verkaufstüchtige, fleißige Reisende
 zum Verkauf von Behältern u. Großkonsumanten bei hohem Verdienst gesucht. Angebote unter J. L. 6567 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19. 676

Gewandter Kaufmann
 mit guten buchhalterischen Kenntnissen, organisatorisch begabt, für den Verkehr mit der Kaufschaft geeignet, gesucht. 677
 Herren gleichen Alters, mit nur guten Kenntnissen, wollen Angebote einreichen unter A. M. 926 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Junger tüchtiger Kaufmann
 bei einem großartigen und pünktlichen Erben gesucht, zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Angebote mit Gehaltsangaben unter G. Z. 200 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 6110

Mühsames Agentengeschäft sucht 69232
tüchtige Reisende
 gegen Provision von allen Branchen zum Besuch von Grossisten. Zuschriften unter C. P. 65 an die Geschäftsstelle.

Anzeigen-Akquisiteure
 h. Handel und Industrie gut eingeführt von Reich-Stelle. Letzter Zeitungs-Vertrag gegen Provision. Geh. ausföhrlich. Angebote unter F. H. 27 bei der Geschäftsstelle d. Bl.

Für Kolonialwarenhandlung fleissiger, gewissenhaft arbeitender

Herr für Büro und Lager
 zum baldigen Eintritt gesucht.
 Angebote mit Gehaltsforderung unter G. J. 100 an die Geschäftsstelle. 6562

Stenotypistinnen
 mit gründlicher, im Ausland erworbener Kenntnis fremder Sprachen, insbesondere italienisch, gewandt u. zuverlässig in Stenogramm-Aufnahme und Uebersetzung, gesucht in Büroarbeit des Grossbetriebes für sof. gesucht. Bewerbungen mit allen Personalien, Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin u. F. T. 168 an die Geschäftsstelle 6434

Tüchtige Stenotypistin als Privatsekretärin
 für ein fleißiges größeres Büro gesucht.
 Nur schriftliche Briefe wollen sich melden.
 Angebote unter G. D. 179 an die Geschäftsstelle Meles Blattes. 6482

Gesucht zu sofortigem Eintritt eine gewandte und zuverlässige 6506
Stenotypistin.
 Angebote mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter G. J. 184 an die Geschäftsstelle.

Deutsches Teehaus 6502
 sucht zu sofortigem Eintritt ein fröhliches
Spülmädchen

Friseur
 hartnäckig beste Kraft sofort oder 1. September bei hohem Gehalt gesucht.
 Damenfriseur **Hammel, Q 1, 2.**

Vertreter
 für Leichtverdienst. Kräfte an allen, auch kleinen Villen Nordbadens 6700

Kontorist
 gesucht
 mit guter Handschrift, welcher bei der Expedition hilft u. Korrespondenzen erledigen kann. Diebes- schliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter G. L. 186 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 6000

Elektrotechniker
 für Start- u. Schwachstrom, mit allen vornehmenden Reparatoren und Rechenlogik vertraut, für einen Druckereibetrieb gesucht. Angebote in Mannheimer über Beilage, Lohnforderung und Eintrittstermin unter G. F. 181 an die Geschäftsstelle. 6110

Nebenverdienst
 für Herrn und Damen job. Stunden, in Kontinen, Wirtschaften, Kolonialwaren-gesch. bekannt oder eingeführt.
 Angebote unter F. G. 32 an die Geschäftsstelle. 60445

Tüchtiger Herrenfriseur
 familiäre Friseur
 sofort gesucht. 60443
 Gelling, Fatterstr. 4.

Photo-Sammler (Innen)
 h. Handel und Industrie gut eingeführt von Reich-Stelle. Letzter Zeitungs-Vertrag gegen Provision. Geh. ausföhrlich. Angebote unter F. H. 27 bei der Geschäftsstelle d. Bl.

Hausbursche
 und gut empfindliches
Hausmädchen
 sofort gesucht. 6065
 Hotel Krügerhof, P. 4, 4-5.

Schiffswerker-Lehrling
 sehr angenehm. 60630
 Ansp. & Co., J. J. 10.

Lehrling
 mit guten Schulkenntnissen bei guter Veranlagung gesucht. Bewerbungen erbeten unter W. M. 924 an Rudolf Mosse, Mannheim. 677

Ein Lehrling
 für die Lederbranche per sofort gesucht. 60445
M. & B. Kahn
 H 3, 7.

2 kräftige Lehrlinge
 gesucht. 60441
 Althaus & Co., Mannheim
 Oberer Kirchhof, 48.

Stenotypistin
 perfekt in Stenogramm, Maschinenschriften auf Ideal und den vorerwähnten Büroarbeiten per sofort gesucht. 6060
 Angebote mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter G. D. 179 an die Geschäftsstelle Meles Blattes. 6482

Lehrling od. Lehlmädchen
 für Metallverarbeitung per 1. September gesucht. 60618
 Angebote unter A. W. 22 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für Mitte September Tüchtige Köchin
 sehr sauber, für kleine Haushalt, 3 Pers., gesucht. Etwas bessere Hausarbeit muss übernommen werden. Hoher Lohn. Zeugnisse aus guten Privat-Haushaltungen erforderlich.
 Angeb. an: Y. D. 179 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6093

Alleinmädchen
 mit guten Kenntnissen gesucht. Gehaltsansprüche unter G. J. 184 an die Geschäftsstelle. 6506

Lehrmädchen
 m. guten Schulzeugn. Bitte Gelegenheit z. kaufen. Ausbildung. Angebote u. C. W. 72 an die Geschäftsstelle. 60256

Alleinmädchen
 mit guten Kenntnissen auf 1. Sept. gesucht. 60076
 L. 10, 3 M.

Braves, junges Mädchen
 für häusliche Arbeit tagsüber per 1. September gesucht. 60410
 F 2, 3.

Köchin und Kindermädchen
 mit guten Kenntnissen zum 1. Sept. gel. Best. abends nach 7 Uhr. Fr. Dr. Gumpert, L. 10, 19. 60130

Anst. Mädchen
 das gut kochen kann, per 1. Sept. gegen hohen Lohn zu K. Familie gesucht. Zwei-mädchen vorhanden. 6083
 Friedberger, N 7, 2b.

Tücht. Alleinmädchen
 des Küche u. Haushalt nach, in klein. Haush. gesucht.
 Von Apoll. W. 18, 16
 60449

Süßiges Mädchen
 das kochen kann, sofort oder auf 1. Sept. gel. 60445
 Böhmler, E 7, 23.

Tücht. fleiß. Mädchen
 für Zimmer und Haushalt sofort oder auf 1. September gesucht. 60447
 Böhmler, E 7, 23.

Mädchen
 des bürgerlich kochen kann, gesucht. 6060
 Neobitoren Theater, C 1, 8.

Zimmermädchen
 wegen Erkrankung des jetzigen zum sofortigen Eintritt bei sehr hohem Lohn gesucht.
 Vorzuleisten zwischen 10 u. 12 Uhr nachmittags und 6 bis 7 Uhr abends. 6067
 Biltarstraße 12.

Putzfrau
 zum Reinigungsarbeiten
 von morgens 6-8 Uhr
 gesucht. 6071
 Madenia-Automat J 1, 3-4.

Stellen-Gesuche
Küfer
 tüchtig in Reiser und Holz- arbeit, selbständ. Arbeiter sucht Stellung. 60413
 Angebote unter E. T. 19 an die Geschäftsstelle.

Älteres Fräulein
 mit langjähriger gut. Zeug- nissen, sucht Stelle als
Haushälterin
 nur zu einzelnen Personen.
 Briefe unter E. A. 26 an die Geschäftsstelle. 60431

Modistin
 auch im Verkauf von Kurz-, Weib-, Rob- und Manufaktur- waren bewandert, sucht baldmöglichst Stellung. Zu- schriften erbeten unter U. F. 81 an die Geschäftsstelle. 60253

sucht Stelle bei Damenschneiderin
 oder in einem Konfektions- geschäft. Gef. Angebote zu richten an Woll Berret, Siegeldeumalder, Altesheim bei Mannheim.

Friseur
 sucht auf 1. Sept. Stellung in solidem Geschäft, monatl. mit Pension. Bez. u. E. K. 10 an die Geschäftsstelle. 60678

Monatsstelle
 für Büro zu richten. Frau Schmitt, Althausstr. 46, 6. St. 6384

Verkaufe.
Haus
 Weinrestaurant, in bester Lage sofort zu verkauf. Angeb. unter U. N. 21 an die Geschäftsstelle. 60867

2 vollständ. Betten
 und Kaputt-Kaltrabe gut er- halten, pol. Kleiderkasten, Kleiderkasten, Tisch u. Stuhl, vert. Möbel. Angeb. unter W. M. 924 an die Geschäftsstelle. 6506

Ein vollständiges Bett
 ein alteses Bett, sehr int. Schreibtisch, Kleiderkasten, Waschtisch u. and. 1. & 2. Stuhl, 3-4, 3, 8, Hof, part. 60409

Gehr. Fahrrad
 zu ver. Pister, J 1, 7.
 Gehrdebet. 6063

Kleinauto
Cyklonette und Phänomobil
 fahrbereit zu ver. 5083
 Pister, H 4, 28.

Ladenschränke, Regale, Schaufenstergestelle u. Spiegel etc. zu ver. 0 4, 19, 24, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37

Zu verkaufen:
Gartentisch mit zwei Stühlen, Hängelampe, Frack fest neu, Waschtisch, Nachtisch, Küchenschrank, Schreibsekretär und Anderes. 60453
 Wolfpartir, 28 a, 1 Treppe.

Schlafzimmer
 modern, Kirschbaum, sehr neu, sowie Kleiderkasten, Betten, vollständig u. leer, Küchenschrank, Schreibtisch und andere Gegenstände bill. zu ver. 60444
 Heidefeld, U 4, 7 partier.

Pianos!
 In unserer Ausstellung
Heidelbergerstr. 0 7, 9
 eingetroffen: 633
 1 Flügel, Schiedmayer
 1 Flügel, Hofmann, Wien
 1 Flügel, Kreuzbach
 1 Flügel, Liehr
 1 Piano, Schiedmayer
 1 Piano, Schwochen
 1 Piano, Grotzian, Steinweg
 1 Piano, Rönndel
 1 Piano, Junier
 1 Piano, Ackermann
 1 Piano, Balder
 1 Piano, Gehler
 1 Piano, Glass
 3 Mannsborg-Harmoniums u. sonst. erstkl. Marken.

L. Spiegel & Sohn.
1 Parle starke Kisten
 verschiedener Größe hat abgegeben 6061

B. Buxbaum
Marktplatz.
2 Telefon Apparate
 sind zu verkaufen. 60455
 Zuschriften unter F. J. 34 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Neu eingetroffen!
Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Zigaretten
 reiner Tabak, mit allerfeinst. Rauchzutaten, ohne Mandel, pro Mille 62.— Mk.
 Versand nicht unter 2 Mille.
O. W. Raue
 Frankfurt a. M.
 Postenfeld 13.

Preiswertes Schlafzimmer
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 kleine Nachtkommode mit Toilette, 2 breite Nachttische, 2 hohe Bettstellen, 2 dreiteilige Matratzen mit Kopfkissen, 2 Drehsessel
komplett 1340 Mk.
Preiswerte
Küchen-Einrichtung
 bestehend aus: 1 groß. Schrank, 1 nettes Büfett, 1 praktischer Tisch, 2 Stühle, 1 hoher
komplett 480 Mk.
Einzel-Möbel
 besonders preiswert
Möbelhaus
Weiss S 5, 4b
Mehrere
Eisschränke
 und Leiterwagen
 5-6 Jhr. Tragfähigkeit, in sauberster Ausführung, zu verkaufen. 6069
Wilhelm Klusmann
 Gontardplatz 1
 Telefon 3538.

Eiskasten, 185 x 85, Metall mit 3 Fächern zu verkaufen. 60234
H. S. 5, portiere.
Neues dunkelblaues Mantel-Kleid
 reines Woll, für mittlere Figur zu verkaufen. 60422
 Zu erfragen bei
Küttler
 Rheinböschungstr. 19, 1. Et.
 Gut erhaltenes
Frack mit Weste
 präpariert zu verkaufen bei
Baus. Meerfeldstr. Nr. 16, II. 60419
Wenig getragen
Seidenkleid
 verk. Blusen, Kinderkleid, u. gold. Hermanduhr, Preis demnach, billig zu verkaufen. G 3, 2/3, 2. Et. 60413
2 gute Herren-Anzüge
 Gr. 176, für schlante Figur zu verkaufen. 60440
Dammstr. 19, 3 Treppen
1 Herren-Anzug und 1 blauer Tuch-Marine-Anzug Gr. 160 preisw. zu verkaufen. 60437
 Kiehlstr. 3, 2. Et. h. Ott.
Bettfederreinigungsmaschine zu verkaufen. Rehr, Händelsstr. 6 V. 60464

1 Herren- u. Damen-Fahrrad, mit Gummi u. Freilauf billig zu verkaufen. L. 2, 8, Hof. 60473

Ein Schlafzimmer
 komplett für 790 Mk. eine Küchen-Einrichtung m. Wollingerel. 1.450 Mk. 60041
 S 4, 2.

Wolfshündin
 sehr machbar und gut er- zogen, zu verkaufen. 6057
Wilh. Klusmann
 Gontardplatz 1.
 Telefon 3538.

Kauf-Gesuche.
Kleinere 60445
Villa in Heidelberg
 zu kaufen gesucht. Angebote unter F. E. 30 an die Geschäftsstelle.
1 geb. Wand- oder Tisch-Telefon-Apparat
 sofort zu kauf. gesucht. Preis Angebote an Alb. Schmidt Mannheim-Schindhofen, Gonsenstr. 20.

Miet-Gesuche.
Mannh. Wohnungs-Zentrale
Rheinstr. 9, 12, D. S.
 Wohl. Wohnungen in Küche sowie Wohn-, Schlaf- und Einzelzimmer, mit 1 u. 2 Bett, form. gefasst. Wdr. hat, hier nur best. zahlungsg. Mieter in gr. Konz. vorgez. 60496
 für Vermietet bill. festhalten.
4 oder 5 Zimmerwohnung
 in Heidelberg 60444
 zu mieten gesucht. Bez. u. F. P. 31 a. d. Geschäftsstelle.

3 Zimmer und Küche
 u. Werkstatt bis 1. Okt. gel. Angebote unter E. O. 14 an die Geschäftsstelle. 60394
 Zwei Damen (Lehrerinnen) suchen sofort oder später
2-3 Zimmerwohnung
 Angebote unter E. U. 20 an die Geschäftsstelle. 60414
 Geparat mit 2 Jähr. Rinde
 sucht möbl. Zimmer
 mit 2 Betten und Kochgelegenheit. Gef. Angeb. erbeten an
Lehmannstr. 4, III, Et. I.
 an der Kaserne. 60434
 Junge alleinstehende Frau sucht gut möblirt. Zimmer in Residenzbez. eventl. mit Pension od. Küchenbenuttung. Angebote unter E. H. 8 an die Geschäftsstelle. 60368

Magazin
 möglicst mit Werkstätten oder für Werkstätten geeignet im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht.
 Angebote mit Preisangabe unter H. B. 102 an die Geschäftsstelle. 6073

Zu billigen Preisen kann ich anbieten:

110 breite Seidenstoffe
 schwere unverwundliche Ware in vielen Farben. Mtr. Mk. **25⁵⁰**
Tausend Meter

schöne Waschstoffe
 allerhand Qualitäten Meter Mk. **9.75, 6.50, 5.00**

Beste Fabrikate Zephyr
 und sonstige Hemdenstoffe Meter Mk. **13.75, 9.75**

Karierte Uebergangsstoffe
 für Schulkleider Meter Mk. **14²⁵**

Blaubedr. Kleidersatins
 100 cm breit, la. Ware Meter Mk. **12²⁵**

Weisse Stoffe sind ausgestellt
Schwarze u. dunkelblaue Stoffe
 für mittelschwere Kleider, Halb- wolle Meter Mk. **22⁵⁰**

KRAMP
D 3, 7 Haus der Stoffe: 1. u. 2. Stock
PLANKEN.

Autogarage und Lager
 per sofort gef. 6300
Wendler
 P 4, 13 Tabakwarengroßhandlung P 4, 13

6-7 Zimmer-Wohnung
 in guter Lage zum 1. 1. 1920 oder später in Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Karlsruhe oder in der Nähe genannter Städte gef. Lauf gegen gleichwertige Wohnung in Hannover kann stattfinden. Gefällige Anerbieten an 6394
Dipl.-Ing. Bertram Knott
 Hannover, Rehbergstr. 1, III.

Vermietungen
Wohnung oder Büro
 im 1. Obergeschoß Prinz Wilhelmstr. 19, von 11 Zimmer, Disko, Garderobe, 2 vollständig eingerichtete Badzimmer, 3 Klosets, Küche, 2 Speisekammern und Wohnzimmer, Zentralheizung, überalt warmwasser, Badum und sonstigen Zubehör, eventl. mit Garage per sofort oder später zu vermieten. Näheres Büro Speer, Prinz Wilhelmstr. 19 2. Stock, Hinterhaus. 4162

1 bis 2 trockene Lagerräume
 betbar und elektr. Licht Nähe des Hauptbahnhofes sofort zu vermieten. 6068
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.
Q 7, 28
 3 Treppen rechts, möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. 60438
Möbl. Balkon-Zimmer
 an Fräul. sofort zu vermieten. Julius Dehlerstr. 4, III, Et. I an der Kaserne. 60490
Wohnungssuchende
 wenden sich an
Mannheimer
Wohnungsnachweis,
 P 4, 2 Tel. 5990.

Unterricht
 für
Klavierunterricht
 empfiehlt sich bestens. 60483
 Näheres Frau Scherer, P 3, 2, Ref. Kochs Roab.
Neue Kurse in
 Stenographie
 Stenographie
 (auch in südn. Handels- sachen. Eintritt täglich. Tages- und Abendkurse. Privat-Handelsschule N 4, 17 Schürfs Tel. 7108
Zither-Unterricht
 erteilt gründlich 60144
 L. Bücher, L 6, 11.

SAMSON & CO

D 1, 1 am Paradeplatz Aufgang durch den Haasflur D 1, 1

Der Monat August bietet auf der Etage
sehr preiswerte Auslagen.

Herrenstoffe in sehr grosser Auswahl.

Kostümstoffe in besten Qualitäten eingetroffen

Einige sehr billige Angebote

Weisser Voll-Voile
für Kleider und Blusen Meter Mk. **11⁸⁰**

Ca. 500 Meter
Ia. Hemdenflanelle Meter Mk. **8⁵⁰**

Weiß bestickte Halb-Voiles
für Kleider Meter Mk. **6⁷⁵**

Verschiedene Waschstoff-Reste **3⁵⁰**
In Längen bis 2 Meter .. durchweg Meter Mk.

Täglich Neu-Eingänge in guten Herren-Stoffen.

Rosengarten - Neues Theater Wiener Operettenspiele

Montag, den 18. August 1919

Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen

Mamzelle Nitouche

Bühnenrolle in 4 Bildern von Weißhofs und Milank.
Musik von Herze.

Einlang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Künstlertheater „APOLLO“

Heute und folgende Tage
abends 7 1/2 Uhr

Das neue Varieté-Programm.

Kabarett Rumpelmayer

Der kolossale Erfolg: Opernsängerin Fräulein Josefa Reichardt aus Wien in ihrem glänzenden Sketch.

Der Maskenball

Musik von Robert Stolz, mit ihrem Partner: Operettensängerin Rudi Schmidt aus Wien

ausserdem:
Willy Rejale
genannt der kleine
Otto Reutter

mit seinen urkomischen neuen Vorträgen.

Täglich 4 Uhr Tanz-Tea m. Vorträgen

Vereinigung ehemaliger Kriegs- und Zivilgefangener Mannheim.

Mittwoch, den 20. August 1919, abends 8 Uhr, im
ehemaligen Saal des Koblenzstr. Q 2, 16

Protest-Versammlung

gegen die kriegsministerielle Verfügung betr.
Löhnungsnachzahlung.

Redner: Kamerad Alfred Reiss.

Der Wichtigkeit der Frage wegen ist es Pflicht der
Mitglieder und aller ehemaligen Kriegsgefangenen persönlich
zu erscheinen.

Der Vorstand.

Zirkus Hermann Althoff

Mannheim, Messplatz E260

Das neue Programm!
Ernst Planet Kanonen-
könig
Neu! Sensation! Neu!
2 Imperators Die besten
Trampolin-
Vollgeare der Gegenwart.

Mittwoch, den 20. August
2 grosse Vorstellungen
um 4 Uhr und 8 Uhr

Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!

Karten-Vorverkauf: Zigarrenhaus Aug.
Kremer, Paradeplatz und Zirkuskasse.

Apfelwein

und Obstwein, glanzhell mit 5/6 bzw. 4/5 %
Alkohol mit jeder Garantie in grösseren Sen-
dungen sowie einzelnen Halb- und Viertelstück
anbietet solange Vorrat reicht

Wilhelm Zähringer, Weingrosshandlung
Hellersheim in Baden.

FÜR BRAUTLEUTE

Einige sehr hübsche Modelle in
Schlafzimmer eichen mit ovalen Gläsern
sowie Rüstern u. Mahagoni
Herren- und Speisezimmer
in einfacher und reicher Ausführung.
Grosse Auswahl in Küchen.

W. Landes Söhne
Mannheim, Q 3, 4.

An die Einwohner Mannheims!

In letzter Zeit sind wiederholt antisemitische Hetzblätter hier in
Mannheim angeschlagen worden. Diese Hetze geht von denselben
Kreisen aus, die einst nicht genug zum Kriege hetzen konnten und
jeden Friedensversuch als „Judenfrieden“ brandmarkten und hinter-
trieben, die aber heute, um sich feige der Verantwortung zu entziehen,
ihre eigene schwere Schuld auf die Juden abwälzen möchten.

Einwohner Mannheims! Glaubt den Hetzern nicht! Sie fügen
heute noch ebenso stark, wie sie während des Krieges Meister im Lügen
gewesen sind. Ihre Flugblätter sind Madwerke voll Fälschung und
Verleumdung.

Einwohner Mannheims! Wir vertrauen auf Euer Rechtsgefühl!
Wir wollen keineswegs den wahrhaft Schuldigen schützen, wir wehren
und verwahren uns aber aufs entschiedenste gegen boshafte Verallge-
meinerung, gegen krassen Lüg und Trug.

Einwohner Mannheims! Durchschau den antisemitischen Schwindel,
der letzten Endes nur dunklen reaktionären Plänen Vorschub leisten soll.

Die Mannheimer Ortsgruppe des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens.

Die neuen Muster
zum Umformen von

Damenhüten

sind eingetroffen.

Ausführung in eigener Fabrik!

Freiherrliche Bestellung im Interesse
sorgfältiger Bedienung erbeten

Geschwister Gutmann
Q 3, 2.

Zigaretten

100 Stück M. 6.-
100 Stück M. 8.-

Grosse Auswahl in Zigaretten aus reinen deutschen
und orientalischen Tabaken das Stück von 20 Pfg. an
Marken wie Asta Nielsen, Imperator, Casino
mit Goldmundstück, Prinz Ernst August etc.
wieder eingetroffen.

Zigarrenhaus Schätzlein

G 2, 12 MANNHEIM G 2, 12.
Privat-Tanzschule A 2, 3.
Telephon 1388
Elegant, Salon
Meine nächsten Kurse beginnen Anfang September und bitte
wegen Zusammenstellung um gef. nur persönliche Anmeldung
OTTO NETZEL, Lehrer der modernen Tanzkunst.

Reform-Pädagogium Oberkirch (Bad. Schwarzwald)

Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse Möglichkeit ein volles Jahr zu gewinnen.
I. Realklassen. Sexta bis Sekunda, von da Uebertritt in hiesige Realschule bei
Weiterverbleiben in Pädag. E258
II. Handelsabteilung zur Heranbildung junger Kaufleute. Internat.
Stets Aufsicht und Nachhilfe. — Reichliche Kost. Prof. Dr. Lange.

Gesichtshaare

Wachsen, Leberflecken
entfernt mittels Elek-
trolyse für dauernd
unter Garantie.
Arzt. Empfehlung
P. F. S. Mannheim
geg. Landauer.
15jährige Praxis.

Ich sage

Sagen, mer Sie sind u. was
Sie von anderen zu halten
haben. Senden Sie mir 10
bis 20 Zeilen Ihrer Hand-
schrift oder der des zu Be-
schreiben ein, 5 Pf. — 20
ausführliche Zeitung 4. — 20
Dr. phil. Gröthe, Berlin W 57
Dennendruckerei 9. a E25

Das illustrierte BLATT

Die neuesten Bilder
in Kupferdruck,
Illustrierte Sonder-
berichte zu den Tages-
geschehnissen über
Völker u. Länder aus
Kunst und Theater,
Romane u. Novellen
erster Autoren,
Mode-Berichte,
Schachrubrik
u. and. Interessante.
Reisporture u. Buchhandl.
z. Vertriebe gesucht.
Verkaufspreis 20 u. Einzelheft
bis zu 500 Stück 13 1/2 und über
500 bis 1000 Stück 12 1/2 und
über 1000 Exemplare 12
Vertrieb des illustrierten Blattes
Moritz Herzberger
Mannheim, P & L.

Wanzen

Flöhe, Schwaben etc.
rotten Sie samt Brut radikal
aus durch die
„Wanzen-Vertilgungs-
Essenz“ Preis 4 Flasche
M. 2.— aus der 522
Kurfürsten-Drogerie
Th. von Eichstedt, N 4, 13/14.

Welte

Steinwayflügel
nach Plann
Versetzer
Spiel u. persönliche
Auffassung eines
Künstlers festhalten
und genau so wiedergeben,
ist den Welte Appa-
raten gelungen. 5750
Wieder vorrätig bei
Pianolager
O 3, 10.

Heckel

Benflidant
Eine Erlösung
für jeden ist mehr auf
Beliebung wirksamer
Bruchverband-
mittel
Benflidant
Deutsches Heilmittel-
Anstalt, Pirmasens.
Ohne Gummiband,
ohne Feder u. ohne Schwellen
Konkurrenzlos, dastehend!
Glänzende Anerkennungen!
Verlangen Sie unumwidlung
durch den Erfinder u. Hersteller:
Georg Müller
MANNHEIM E257
Postschlüsselach No. 4
Ca. 15000 Mark
als 2. Hypothek von Selbst-
geber sofort auszulösen.
Angebote mit F. D. 29 an
die Geschäftsstelle. 20430

Deutscher Bankbeamten-Verein

Ordentl. Hauptversammlung

Dienstag, den 19. August 1919,
abends 7 1/2 Uhr

Loge „Karl zur Eintracht“, L 8, 9

Tagesordnung:
Bericht und Neuwahl des Vorstandes,
Anträge,
Verschiedenes. 550
Vollständiges Erscheinen unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Preiswerte Haushalt- Artikel

Badewannen, Eisschränke
Elektrische Koch-Platten
Elektrische Bügeleisen
Konservenschränke
Fliegenschränke

Garten- und
Balkonmöbel
bedeutend im
Preise ermäßigt

Karbidlampen
Konservengläser
Einkoch-Apparate
Stein-Einmachtopfe
Bohnen-schneidmaschinen

Schmoller

Oldym

das Mittel für die Hautpflege
wird im Wasch- und Badewasser an-
gewendet und macht bei stündigem
Gebrauch die Haut zart und rosig.
Vorsätzlich für das Waschen der Haare
und die Behandlung der Kopfhaut.
Zu haben in Parfümerien,
Drogen-Handlungen u. a.
Hersteller: **Chemische Fabrik
Röhm & Haas in Darmstadt.**
E11

Warnung!

Alte und zerbrochene Zahn-Gebisse

nicht zu verschleudern,
ich zahle noch nie vorhandene Preise.
Frau Mantel, O 5, 2, Tel. 3628.